Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

# Tagebucheintrag vom 16. Oktober 1918

## Nachlass Faulhaber 10002, S. 30

Stand: 06.05.2024

***Hinweis***

*Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!*

16. Oktober, Pfarrer von Mittelberg, Post Oy, schreibt: Ein Lutz Bauer, tapferer Soldat, EK I und andere Auszeichnungen hat einen Treibriemen einem anderen abgekauft und dafür sechs Monate bekommen - zur Begnadigung ans Justizministerium geleitet.

Frau Gradl-Hartenstein schickt ein Manuskript „Der sterbende Heiland“: Ein junger Mann muß einem Künstler solange als Modell stehen, bis er wirklich darüber stirbt: Das Bild aber lebt.

Pfarrer Winkler, ob er einen Russen beerdigen dürfe, weil der orthodoxe Prediger krank sei am Telefon - Kennen Sie nicht die Bestimmung. Er will nur einen Schild haben.

Fräulein Huber von der Soldatenfürsorge: War früher Lehrerin in Belgien, wo ihre Schwester noch im Kloster ist - ob sie bleiben darf? Ihr Bruder hat ein Auge verloren. Hier Privatlehrerin für Sprache und Musik. 50 M.

17.30 - 18.30 Uhr Frau Dr. Liebel und Maria, zusammen mit Robert und Kath..